

graz
eins

BEZIRKSZEITUNG INNERE STADT. AUSGABE 129. SOMMER 2026.

Grazer Volkspartei

I. INNERE STADT

Graz wählt am 28. Juni einen neuen Gemeinderat - entscheide mit!



Auf zu neuen Ufern

Zurück auf den Erfolgskurs für Graz

Die scheidende Rathauskoalition hat es nicht einmal über die volle Legislaturperiode von fünf Jahren geschafft. Von den vollmundigen Ankündigungen und großen Versprechen ist wenig geblieben. Zum Glück gab es die begonnenen oder fertig geplanten Projekte aus der letzten Amtszeit von Siegfried Nagl, die von Dunkelrot-Grün-Rot in den viereinhalb Jahren halbwegs finalisiert werden konnten. Die Schattenseiten und Schäden aus der kommunistisch-grünen Federführung sind jedoch deutlich sichtbar geworden. Nach 54 Monaten Amtszeit mit Baustellen-Exzessen, Parkplatzklau, Bankerl- und Blühwiesen-Überflutung, Kürzungen bei Kinderbetreuung und Schulbau, Preiserhöhungen bei Öffis und Kommunalgebühren, Desinteresse für Wirtschaft, Standortentwicklung und Arbeitsplätze ist es nicht verwunderlich, dass die Schulden der Stadt explodieren, wenn man mit "Sparbüchern" Finanzpolitik betreibt und Einnahmequellen eliminiert. Schön, dass nun wieder der Wähler am Wort ist!

Alle Infos zum Erfolgskurs: www.grazervp.at • Alle Infos zur Innenstadt-Belebung: www.murcenter.at

Unsere **Anliegen** für die Innere Stadt.

Erreichbarkeit & Parkraum

Der Individualverkehr von Bewohnern, Besuchern und Wirtschaftstreibenden muss im ersten Bezirk wieder auf allen öffentlichen Verkehrsflächen möglich sein.

Für Anrainer, Senioren, Familien, Besucher und Touristen müssen wieder ausreichend Parkflächen in der blauen Zone zur Verfügung stehen.

Ein intuitives Verkehrsleitsystem soll die Anfahrt zu den Tiefgaragen erleichtern. Komplizierte Einbahn- und Abbiegeregeln sind zu entschärfen und die Ladetätigkeit wieder flächendeckend zu ermöglichen.

Sauberkeit & Sicherheit

Die Sicherheit auf Verkehrsflächen ist in Österreich in der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960 geregelt.

Sie gibt allen Verkehrsteilnehmern und Passanten Rechtssicherheit für Leib und Leben. Erfundene, verwirrende und rätselhafte Markierungen wie Punkte, Pfoten oder Phantasiesymbole müssen ersetzt und die Klarheit für In- und Ausländer wieder hergestellt werden.

Die Grazer Innenstadt als internationales Aushängeschild und Weltkulturerbe muss sich wieder gepflegt präsentieren. Die provisorischen Ausbesserungen der Oberflächenpflasterung wie am Hauptplatz, in der Herren- oder Schmiedgasse sind Schandflecken und müssen umgehend in den Originalzustand der seinerzeitigen Neugestaltung rückgeführt werden.

Wirtschaft & Wohnen

Die Kernzone Jakominiplatz-Tummelplatz-Hauptplatz-Sackstraße-Murgasse-Mariahilferplatz mit allen Seitengassen muss wieder mehr Unterstützung erhalten.

Die vielfach eigentümergeführten Geschäfte geben Graz den besonderen Reiz und machen den Unterschied zu Einkaufszentren am Stadtrand. Der Verkehrs-Schilderwald muss gegliedert, zwanghafte Beschränkungen durch willkürliche Halteverbote und Staudenbeete müssen entfernt werden.

Schloßberg, Stadtpark und Murufer als klimaeffiziente Erholungszonen tragen traditionell zur Lebensqualität der Anrainer bei und sind ein zusätzliches Argument, um in der Innenstadt zu wohnen. Vermieter müssen motiviert werden, Büroräume wieder als Wohnräume anzubieten.



„Seit Jahren kämpfe ich für unsere Innenstadt: Lebensraum, Wirtschaft und Altstadt erhalten. Diesen Schatz will ich als Bezirksvorsteher sichern.“

Rupert Felser

Inhalt Nr.129

Auf zu neuen Ufern 1

Das Murauge

Innenstadt 2

braucht Veränderung

Gemeinderatswahl 3

Kurswechsel am 28.6.

VP-Team 4

Für den 1. Bezirk

CityView 5

News & Tipps

ÖHGB 6

Hausbesitzer-Infos

ÖHGB 7

8. Eigentümertag

Tipps 8

& Empfehlungen

Die vorliegende Ausgabe wird aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint. Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf www.graz-eins.com

Inhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: Rupert Felser
GRAFIK: Werbeteam Graz
DRUCK: Dorrong Graz
VERTEILUNG: Hurtig & Flink
FOTOS: Foto Fischer, Graz Tourismus, Harry Schiffer, CIS, Universalmuseum

Interview Kurt Hohensinner

„Graz wieder nach vorne bringen“



Graz vor der Entscheidung. Am 28. Juni hat Graz die Wahl: Weiter mit einer rot-rot-grünen Koalition, die in Kauf nimmt, wie die Stadt zurückfällt. Oder ein Kurswechsel mit neuen Ideen und einem klaren Plan.

Herr Hohensinner, Sie treten für einen Kurswechsel in der Grazer Stadtpolitik an. Warum ist dieser so notwendig?

Kurt Hohensinner: Wir erleben leider jeden Tag, wie Graz in wichtigen Bereichen zurückfällt. Immer mehr Menschen sagen: Graz steht heute schlechter da als vor fünf Jahren. Die rot-rot-grüne Koalition hat viel versprochen – aber statt Versprechen einzulösen, wird verzögert, vertröstet und verschoben. Ich bin überzeugt: Graz kann es besser. Die Frage am 28. Juni lautet deshalb: Entweder – oder? Entweder weiter mit einer Politik, die den Abstieg in Kauf nimmt. Oder eine Politik mit neuen Ideen und Lösungen – und dem Mut, sie umzusetzen.

Woran scheitert es derzeit – und was wollen Sie besser machen?

Kurt Hohensinner: Ich will eine Stadtpolitik, die nicht nur das Notwendigste macht, sondern Graz wieder eine Perspektive für die Zukunft gibt. Ich will eine Stadtpolitik, die nicht nur an die eigene Klientel denkt, sondern alle Grazerinnen und Grazer mit ihren Anliegen ernstnimmt. Und ich will eine Stadtpolitik, die Verantwortung nicht abschiebt, sondern übernimmt – die Entscheidungen nicht nur aufschiebt, sondern trifft, um Graz wieder nach vorne zu bringen.

Wo sehen Sie in den nächsten Jahren besonders Handlungsbedarf?

Um Graz wieder nach vorne zu bringen, müssen wir Herausforderungen offen ansprechen – und lösen. Graz braucht keine Ideologie und keinen Aktionismus, sondern einen klaren Plan für die Zukunft.

Unser Programm für den Kurswechsel zeigt, wie wir mit Vernunft und Verantwortung bestehende Probleme lösen

können – und wie wir die Stadt gemeinsam mit den Menschen weiterentwickeln wollen. Mit Maßnahmen in zentralen Bereichen des Grazer Lebens, wie Verkehr, Innenstadt und Wirtschaft, Sicherheit oder Bildung. Wir haben in diesen Bereichen klare Ziele – und eine Fülle von Maßnahmen, um Sie zu erreichen. Vor allem unter den Problemen im Verkehrsbereich haben viele Grazerinnen und Grazer in den vergangenen Jahren ja gelitten.

Statt Lösungen gab es in den vergangenen Jahren ideologische Experimente, mit denen man nicht nur Stau verursacht, sondern auch Menschen gegeneinander ausgespielt hat. Graz braucht eine Verkehrspolitik, die die Anliegen der Grazerinnen und Grazer ernst nimmt – und die Menschen in der Stadt mitnimmt: Öffis, Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger. Dafür braucht es Tempo bei großen Projekten wie S-Bahn-Tunnel und Straßenbahnausbau. Es braucht neue Tiefgaragen und Park-&-Ride-Angebote, um den Umstieg auf die Öffis zu erleichtern und ein Nutzen moderner Technik zur besseren Steuerung. Unser Ziel ist ein Gesamtpaket statt Stückwerk.

Immer wieder werden medial Pläne thematisiert, dass Elke Kahr nach der Wahl zugunsten Robert Krotzers abtritt.

Ich bin überzeugt: In einer schwierigen Zeit, in einem herausfordernden Umfeld braucht Graz keine halben Sachen, keine Ungewissheit, keine Absprachen über vorzeitige Übergaben, sondern Klarheit für 5 Jahre. Dafür trete ich mit meinem Team an, das die ganze Breite des Grazer Lebens zeigt. Dafür bitte ich am 28. Juni um die Unterstützung der Grazerinnen und Grazer.

„Ich will eine Stadtpolitik, die Entscheidungen nicht aufschiebt, sondern trifft.“

Kurt Hohensinner



Kurswechsel.

am 28. Juni

GEWINNSPIEL



GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:
Kennen Sie dieses Motiv?

Wenn Sie wissen oder erraten, wo sich dieses Hofportal befindet, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: Der Karmeliterplatz ist nahe. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30.6.2026 an:

info@graz-eins.com

Gewinner werden schriftlich verständigt.



Altsteirisches Wirtshaus
www.dir.herzl.at

Top Team für die Innere Stadt.



Rupert Felser

Selbstständig



Walter Kriwetz

Kaufmann



Naomi Kienreich

Management



Patritz Krenn

Beamter

4 Kandidaten

Unser Herz schlägt für die Innere Stadt.

Die Innenstadt ist nicht nur der erste Bezirk, sondern das Herz unserer Stadt. Sie vereint Wohnen, Arbeiten, Handel und Tourismus und steht damit stets im Mittelpunkt.

In den letzten Jahren geriet sie durch politisch motivierte Umgestaltungen unter Druck – oft zulasten von Bewohnern und Wirtschaft. Als Grazer Volkspartei haben wir uns konsequent für ein respektvolles Miteinander und den sorgsamsten Umgang mit unseren Ressourcen eingesetzt.

So wählen Sie uns richtig:

1) ÖVP ankreuzen
Liste 2

2) Vorzugsstimme
reinschreiben



Kurswechsel.

am 28. Juni

Liste Nr.	X einsetzen	Kurzbezeichnung	Bezeichnung der Wahlgruppe	Vorzugsstimme
2		ÖVP	Team Kurt Hohensinner Grazer Volkspartei	Walter Kriwetz

Mit dem weißen Stimmzettel wählen Sie den Gemeinderat.

Liste Nr.	X einsetzen	Kurzbezeichnung	Bezeichnung der Wahlgruppe	Vorzugsstimme
2		ÖVP	Team Kurt Hohensinner Grazer Volkspartei	Vorname Nachname

Mit dem gelben Stimmzettel wählen Sie den Bezirksrat.

Briefwahl

vor dem 28. Juni

Sie können ihre Stimme auch per Briefwahl abgeben. Die Wahlkarte kann bequem online www.graz.at/wahlen beantragt oder in allen Servicestellen der Stadt Graz ausgestellt werden.

CITY VIEW



Foto © Croce

GERMAN DESIGN AWARD 2026 FÜR SCHULLIN

Ring Together prämiert

Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Liebe und Frieden: Schullin wurde mit dem German Design Award 2026 ausgezeichnet. Prämiert wurde der Ring TOGETHER, ein außergewöhnliches Schmuckstück, das Symbolkraft und handwerkliche Exzellenz vereint. Drei Ringe stehen für die Idee, dass wahre Stärke im Miteinander liegt und durch Zusammenhalt Außergewöhnliches entstehen kann. www.schullin.at



Foto © GrazMuseum | Design: Taska

AUSSTELLUNG GRAZ MUSEUM SACKSTRASSE

Morgen war alles besser

Muster und Farben der 1970er stoßen im Graz der 70er auf Sichtbeton. Eine aktive Stadtgesellschaft wehrt sich gegen den Stadtverkehr und die Jugend feiert in Kellerdiskotheken, ehe sonntags die Gehsteige hochgeklappt werden. Zwischen Krisen und Zukunftsoptimismus wandelt Graz durch eine Dekade des Aufbruchs. Was bedeutete es, alte Strukturen aufzubrechen und Reformen zu etablieren? Mit welchen Herausforderungen waren die Bewohner konfrontiert und wie begegneten sie Krisen? Was ließ man gehen und was wurde bewahrt? Was wirkt bis heute nach?

Alle Infos: www.grazmuseum.at

NEUES VON EINKAUF BIS GENUSS MIT KULTUR



Foto © Alola / Anja Kaufmann

SPRING OPENING IN DER SCHMIEDGASSE 9

Hofsaison PalmSprings

Sonne im Glas unter Palmen: Die KatzeKatze eröffnete die Hofsaison und bringt ein Stück Sommer nach Graz. Unter dem diesjährigen Motto verwandelt sich der Innenhof in eine stilvolle Oase im Retro-Vibe alter Hollywood-Filmklassiker mit Pastell-Farben und entspanntem Wüstenflair. Alle Infos: www.katzekatze.at



OPER GRAZ PROGRAMM 2026/27

SpielZeit

Intendant Ulrich Lenz, Chefdramaturgin Katharina John, Ballettdirektor Dirk Elwert und Chefdirigent Vassilis Christopoulos präsentierten im Café Stolz die neue Spielzeit. Mit einem abwechslungsreichen Programm setzt Intendant Ulrich Lenz auf eine kraftvolle Mischung aus Vertrautem und Unerwartetem. Ein Monster in Monster's Paradise, der Teufel in La Damnation de Faust, der Flugpionier in Ikarus, das Ausflugslokal in Im Weißen Rössl, das berühmteste Liebespaar in Romeo und Julia und zwei komplette Fußballmannschaften in Perfect Match werden auf den Bühnen zu erleben sein.

Alle Infos: www.oper-graz.buehnen-graz.com



115 Jahre die starke Stimme für Eigentümer HAUS- UND GRUNDBESITZERBUND

Heute wichtiger denn je



STARK FÜR EIGENTUM. STARK FÜR SIE.

Seit 1911

Was vor 115 Jahren als engagierte Interessenvertretung für Eigentümer begann, hat sich zu einer der bedeutendsten Organisationen für Haus- und Wohnungseigentümer in Österreich entwickelt. Der Hausbesitzerbund Steiermark blickt nicht nur auf eine lange Tradition zurück, sondern behauptet sich auch in einer Zeit zunehmender rechtlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen als starke Stimme seiner Mitglieder.

“Eigentum steht heute mehr denn je im Spannungsfeld zwischen gesetzlichen Vorgaben, steigenden Kosten und gesellschaftlichen Erwartungen. Umso wichtiger ist eine starke Interessenvertretung“, betont Vizepräsident des Hausbesitzerbund Steiermark Ing. Peter Hötzer, der die Entwicklung des Verbandes als Mitglied des Presseclub Steiermark präsentiert.

Mit mittlerweile rund 3.000 Mitgliedern zählt der Hausbesitzerbund Steiermark zu den maßgeblichen Ansprechpartnern für Fragen des Wohn- und Immobilienrechts. Tagtäglich setzt sich die Organisation für die Wahrung der Rechte von Haus- und Wohnungseigentümern ein und bietet ihren Mitgliedern rechtliche Informationen, Beratung sowie Unterstützung in wohnrechtlichen Angelegenheiten. Gerade angesichts laufender Gesetzesänderungen, steigender

Betriebskosten und wachsender Anforderungen im Bereich Energieeffizienz und Gebäudeverwaltung gewinnt die Arbeit des Verbandes zunehmend an Bedeutung. Der Hausbesitzerbund versteht sich dabei nicht nur als Serviceeinrichtung, sondern auch als wichtige Interessenvertretung gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit.

Das 115-jährige Bestehen steht somit nicht nur für eine bemerkenswerte Geschichte, sondern auch für den Auftrag, die Anliegen der Eigentümerinnen und Eigentümer weiterhin mit Nachdruck zu vertreten. Ein Anspruch, der angesichts der aktuellen Entwicklungen am Wohnungs- und Immobilienmarkt aktueller erscheint denn je.

In Zeiten ständig neuer Gesetze, steigender Betriebskosten und immer komplexerer Vorschriften bietet der Hausbesitzerbund Sicherheit, Orientierung und kompetente Unterstützung.

Ob persönliche Beratung in der Verbandskanzlei, telefonische Auskunft oder digitale Hilfe rund um die Uhr über die Online-Plattform – Eigentümer erhalten rasch Antworten auf ihre Fragen.

Eigentum braucht eine starke Stimme

Mit rund 3.000 Mitgliedern zählt der Hausbesitzerbund Steiermark zu den größten Vereinen des Landes und vertritt die Interessen seiner Mitglieder weit über die Landesgrenzen hinaus.

Das bekommen Mitglieder

- ✓ Kompetente Rechtsberatung durch erfahrene Experten in allen Miet-, Wohn- und Wohnungseigentumsfragen
- ✓ Laufende Informationen zu Gesetzesänderungen, Verordnungen und aktueller Rechtsprechung
- ✓ Praxiserprobte Formulare und Informationsbroschüren für Vermieter, Eigentümer und Verwalter
- ✓ Monatliches Mitgliedermagazin und aktueller Newsletter
- ✓ Zugang zu einem bewährten Handwerker-Pool mit verlässlichen Fachbetrieben
- ✓ Fachseminare und Weiterbildungsangebote der Immobilienakademie der Liegenschaftsverwaltung Graz
- ✓ Vergünstigte Tarife für KSV-Mieterüberprüfungen, Grundbuchsabfragen und Meldeauskünfte
- ✓ Steuerliche Erstberatung durch Dr. Stefan Drawetz von der Grazer Treuhand Steuerberatung
- ✓ Spezialkonditionen bei anwaltlicher Vertretung durch RA Dr. Alexander Klein, LL.M., und RA Mag. Philipp Rock



ÖHGB Präsident Rechtsanwalt
Dr. Alexander Klein LL.M.



ÖHGB Vorstand SV Dr. Stefan Drawetz
Steuerberater



Mag. jur. Sabine Forjan
ÖHGB Rechtsberatung



Mag. jur. Sabrina Schein
ÖHGB Rechtsberatung

Gemeinsam stärker

Seit mehr als einem Jahrhundert steht der Hausbesitzerbund Steiermark für Kompetenz, Verlässlichkeit und Durchsetzungskraft. Die Herausforderungen für Eigentümer werden größer – umso wichtiger ist eine starke Gemeinschaft, die schützt, informiert und unterstützt.

Unsere Kompetenz wird Sie überzeugen. Werden auch Sie Teil einer starken Gemeinschaft von rund 3.000 Haus- und Wohnungseigentümern in der Steiermark!

Unser Leitbild

Als eine der größten Interessenvertretungen aller Eigentümer in der Steiermark stehen für uns der Schutz des Eigentums und dessen Bewirtschaftung im Zentrum unserer vielfältigen Tätigkeit.

Unterstützung geben

Wir verfügen über kompetente Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Das umfangreiche Fachwissen und die langjährige Erfahrung stellen wir als kompetenter und zuverlässiger Partner unseren Mitgliedern in Form von Weiterbildung, Beratung und Serviceleistungen zur Verfügung.

Unser Beratungsteam

Lernen Sie unser engagiertes Beratungsteam kennen – wir sind hier, um Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!



Österreichischer
Haus- und
Grundbesitzerbund
Steiermark

Kompetenz unter einem Dach

Hausbesitzerbund Steiermark Naglergasse 50, 8010 Graz
Tel.: 0316-82 95 19 | Mail: office@hausbesitzer.at

www.hausbesitzer.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Grazer Volkspartei



28. Juni 2026

Kurswechsel für Graz

WOLFGANG KRAINER

Kandidat im Team Kurt Hohensinner:

Wolfgang Krainer



Wer ich bin:

Mit meiner Frau Eva bin ich als Obmann der Vereine CLUB LEND und Murgalerie-MURSZENE seit 20 Jahren Veranstalter in Graz .

Meine Anliegen für Graz:

Sicherheit in Parkanlagen

Strengere Kontrollen, Zugangsbegrenzungen in der Nacht und Beleuchtung in Parkanlagen und auf Plätzen.

Sicherheit für Kinder

Errichtung von Schulstraßen, Gehsteigen und Schutzwegen bei Schulen und Kindergärten.

Sicherheit - Drogen

Bevölkerung, vor allem Jugendliche schützen, Drogenhandel unterbinden, Drogenkranken helfen.

Liste Nr.	X einsetzen	Kurzbezeichnung	Bezeichnung der Wahlgruppe	Vorzugsstimme
2	✗	ÖVP	Team Kurt Hohensinner Grazer Volkspartei	Krainer Nr. 59

So können Sie Wolfgang unterstützen:

28. Juni 2026

1) ÖVP ankreuzen
Liste 2

2) Am weißen Stimmzettel
Vorzugsstimme reinschreiben
Krainer Nr. 59

grazervp.at

SCHMERZEN?

Keine Lust mehr, sie zu ertragen?



Wenn es dein Wunsch ist, wieder ohne Schmerzen deinen Alltag oder deinen Sport bewältigen zu können, buch dir eine Einheit und lass uns gemeinsam deine Situation verbessern. Lass uns aufhören, nur Symptome zu betrachten sondern der Ursache auf den Grund gehen und dauerhaft schmerzfrei werden. In der Corpus-Felix-Praxis, Online oder auch bei dir zu Hause.

Reha- und Personal Trainerin
Annette Holzinger | +43 681 84 104 754
Info und Anmeldung: www.corpusfelix.net

Steiermärkische SPARKASSE

Eine Anlage mit Wertbeständigkeit.



Besuchen Sie unseren Münzshop im Rathaus

Wir verkaufen Philharmoniker, Dukaten, Goldbarren, alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan sowie ein reiches Sortiment an Sammlermünzen. Wir kaufen Ihre Münzen und Münzsammlungen – mit kostenloser Beratung.

Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1
Tel. +43 5 0100 – 36364
E-Mail: muenzen@steiermaerkische.at
Schalter-Servicezeiten:
MO-DO 8.30-12.30 und 13.30-16 Uhr
FR 8.30-12.30 und 13.30-15 Uhr

© Münze Österreich